

## **Thesen zum ehrenamtlichen Engagement in Kirche und Gesellschaft**

Diskussionsimpuls am 31. Januar 2009 in den Foren der Ökumenischen Tagung

### **Forum 1**

#### **Mittendrin! Ehrenamtlich engagierte Christen gestalten Zivilgesellschaft**

- Ehrenamtlich engagierte Christinnen und Christen gestalten eine wertorientierte, solidarische Zivilgesellschaft. Das ehrenamtliche Engagement vieler Christinnen und Christen in Kirche und Gesellschaft ist Grundlage des Zusammenlebens und der Demokratie in unserem Staat. Sie setzen sich ein für gerechte, gewaltfreie, nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen in der einen Welt.

### **Forum 2**

#### **Das Verbindende suchen! – Vernetzung mit Partnern in Kultur, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft**

- Christinnen und Christen im Ehrenamt sind starke Akteure in Politik, Kultur und Wirtschaft. Als Engagierte im kirchlichen Ehrenamt suchen sie die Zusammenarbeit mit anderen Partnern und vergewissern sich der Chancen und Risiken der Vernetzung. Dabei ist die Kooperation mit anderen gesellschaftlichen Akteuren noch nicht nachhaltig genug ausgeprägt.

### **Forum 3**

#### **Stellt Euer Licht nicht unter den Scheffel! Öffentlichkeitsarbeit und Medienresonanz des ehrenamtlichen Engagements**

- Ehrenamtliches Engagement braucht öffentliche Sichtbarkeit. Öffentlichkeitsarbeit trägt dazu bei, Aufgaben und Zielsetzung des Engagements zu kommunizieren und es für andere attraktiv zu machen. Dazu braucht es Ressourcen.

#### Forum 4

##### **Erfolgreich und engagiert: Vereinbarkeit von Ausbildung, Beruf, verschiedenen Lebensphasen und Ehrenamt**

- Die Vereinbarkeit von Ausbildung, Beruf, Familie und ehrenamtlichem Engagement in allen Lebenslagen von Männern und Frauen muss politisch gewollt und durch entsprechende Regelungen gewährleistet sein. Ehrenamtliches Engagement muss Anerkennung finden in Ausbildung und Erwerbsarbeit. Jeder und jede muss sich Ehrenamt leisten können.

#### Forum 5

##### **Vergelt's Gott! Aufwandsentschädigung und Qualifizierung für den Arbeitsmarkt**

- Ehrenamtliches Engagement ist grundsätzlich unentgeltlich aber nicht umsonst. Ehrenamtlichen werden Kosten und Weiterbildung erstattet, Qualifikationen werden nachgewiesen und bestätigt. Anerkennung in den sozialen Sicherungssystemen muss gewährleistet werden. Die Umsetzung in Alterssicherung, Grundsicherung, Steuererleichterung muss weiter diskutiert werden. Unfall- und Haftpflichtversicherung werden gewährt.

#### Forum 6

##### **Gemeinsam sind wir stark! Kompetenzen und Weiterbildung in Haupt- und Ehrenamt**

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten von ehrenamtlich Engagierten müssen klar beschrieben und begrenzt sein. Hauptamtliche müssen für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und deren Unterstützung und Begleitung qualifiziert werden. Für ehrenamtlich ausgeführte Dienste werden Konzepte zur Aus- und Weiterbildung erstellt. Gemeinsame Standards sind anzustreben.

#### Forum 7

##### **Gestaltungsspielraum statt Ohnmacht – Reformprozesse in den Kirchen**

- Kirche lebt von der Vielfalt der Charismen aller Christinnen und Christen. Derzeit ist ihr Handeln allerdings durch die hauptamtlichen Entscheidungsträger geprägt. Die Beteiligung ehrenamtlich Engagierter an Verfahren und Entscheidungen, die Öffnung für alle gesellschaftlichen Schichten und Gruppen ist Voraussetzung für Wachstum und Relevanz der Kirchen.

#### Forum 8

##### **Von wegen Lückenbüßer – Ehrenamtliches Engagement angesichts leerer Bänke und Kassen**

- Ehrenamtlich Engagierte müssen gleichberechtigt und auf Augenhöhe an Vereinbarungen und Evaluation ihrer Tätigkeit sowie an der finanziellen Verantwortung ihres Bereiches beteiligt werden. In allen Dimensionen kirchlicher Sendung müssen haupt- und ehrenamtliche Tätigkeiten angemessen berücksichtigt werden. Für die Entscheidungen dürfen nicht allein ökonomische Interessen den Ausschlag geben.

#### Forum 9

##### **Wir lassen die Kirche im Dorf – Engagierte Christinnen und Christen vor Ort**

- Es werden Ehrenamtliche sein, die eine menschnahe Kirche in der lokalen Gesellschaft aufbauen und leben. Wegen fehlenden Personals und zurückgehender Einnahmen vergrößern die Kirchen ihre Seelsorgebereiche. Es bleibt die Aufgabe, Menschen zu sammeln, geistlich zu inspirieren und ihnen beizustehen. In allen Dimensionen kirchlichen Handelns wollen sich Menschen engagieren. Für diesen kostbaren Schatz müssen angemessene und ermutigende Rahmenbedingungen geschaffen werden.